Ingelheim am Rhein

WBZ FRIDTJOF-NANSEN-AKADEMIE für politische Bildung im Weiterbildungszentrum Ingelheim

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Projektantrag 2021 – 2024

Partnerschaft für Demokratie der Stadt Ingelheim am Rhein im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antrag zuerst per E-Mail an die Koordinierungs- und Fachstelle: m.konrath@wbz-ingelheim.de. Nach einer positiven Rückmeldung senden Sie den ausgedruckten und unterschriebenen Antrag zusätzlich per Post an die Fachstelle oder bringen ihn zur Sitzung des Begleitausschusses mit.

Projektträger	Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung
Titel des Projektes	Fachtagung Rechtsextremismusprävention
Adressen	Fridtjof-Nansen-Platz 3, 55218 Ingelheim am Rhein
E-Mail	m.konrath@wbz-ingelheim.de
Telefon	06132 - 79 003 34

Art des Trägers	gemeinnützige gGmbH	
Ansprechpartner*in	Name:	Martin Konrath
	E-Mail:	m.konrath@wbz-ingelheim.de
	Funktion:	Bildungsreferent und Koordinierungs- und Fachstelle
Dauer des Projektes (inklusive Vor- und Nachbereitung)	1 Tag	

1. Kurzbeschreibung des geplanten Projektes
(Ausgangssituation, Problemlage, Begründung)

In jüngster Zeit zeigen rechtsextreme Parteien wie Die Rechte und der III. Weg, aber auch rechtsextreme Kameradschaften und Vereine wie die "Kameradschaft Rheinhessen und der "Nationale Widerstand Zweibrücken", vermehrt Präsenz durch Kundgebungen und Demonstrationen in Ingelheim.

Dies hat bereits auch in der Öffentlichkeit überregional für Aufmerksamkeit gesorgt. Provokativ gewählte Termine dieser Aufmärsche wie der Geburtstag Adolf Hitlers oder der Todestag von Rudolf Heß zeigten das offen rechtsextreme Vorgehen dieser Akteure. Die immer wiederkehrenden Besuche aus der rechtsextremen Szene haben die Stadtpolitik und Zivilgesellschaft dazu veranlasst, eine gemeinsame Strategie zur Verbesserung der Prävention von Rechtsextremismus in der Kommune aufzustellen.

Die Erarbeitung und Umsetzung einer solchen Strategie ist u.a. ein Ziel dieser Fachtagung

2. Wie sind die Rahmenbedingungen des Projektes und wie erfolgt die Umsetzung?
(Termin, Ort, Dauer, Inhalte, Methoden)

Am xx.xx.xxxx findet von 09:00 - 16:00 Uhr die Fachtagung Rechtsextremismus im Weiterbildungszentrum statt.

Zu Beginn der Veranstaltung kommt es zu einer Begrüßung und Klärung der Erwartungen durch die Moderation.
Im Anschluss liefern zwei Expert:innen jeweils einen inhaltlichen Input. Dabei bekommen die Teilnehmenden die Möglichkeit Fragen und Anregungen loszuwerden und in die Diskussion zu treten.

Nach der Mittagspause werden individuelle Arbeitsgruppen gebildet, in denen unterschiedliche thematische Aspekte besprochen und strategisch erarbeitet werden. Die Entwicklung einer Gesamtstrategie gegen Rechts steht hierbei im Fokus. Am Nachmittag werden diese Ergebnisse präsentiert und besprochen.

Zum Abschluss der Veranstaltung findet eine moderierte Podiumsdiskussion mit den Referent:innen statt, die sowohl die Tagesergebnisse zusammenfasst, als auch die zukünftige Strategie und kommende Veranstaltungen thematisiert.

3. **Welche Ziele strebt das Projekt an und wie sichern Sie diese?**
(Ziele müssen SMART (Spezifisch - Messbar - Attraktiv - Realisierbar (realistisch erreichbar) - Terminiert) formuliert sein

Spezifisch:	**Informationsvermittlung, Austausch und Strategieentwicklung zum Thema Rechtsextremismusprävention // Steigerung der Bürger:innenbeteiligung in Ingelheim am Rhein**
Messbar:	**Ergebnisse werden im Protokoll und der Strategie festgehalten**
Attraktiv:	**Beitrag zur Bürger:innenbeteiligung und aktiven Partizipation gegen Rechts**
Realisierbar:	**Informationsvermittlung und Austausch zur Thematik**
Terminiert:	**xx.xx.xxxx**

4. Welche Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Projektes gibt es?
(z.B. Reflexion, Fragebogen etc.)

Die Fachtagung Rechtsextremismusprävention wird mittels eines Evaluationsbogens evaluiert, bei dem die Teilnehmenden eine umfassende Rückmeldung geben und Kritik oder Lob äußern können. Zum Ende der Veranstaltung findet zusätzlich eine Reflexions- und Feedbackrunde im Plenum in Form eines so genannten "Blitzlichts" statt. Auch an dieser Stelle können offene Fragen oder Anregungen geäußert werden.

5. Wie dokumentieren Sie das Projekt?
(z.B. Berichte, Fotos, Presse etc.)

Die Fachtagung Rechtsextremismusprävention wird im Vorfeld in der Presse und über alle möglichen Kommunikationskanäle beworben. Auch am Fachtag selbst wird eine Pressevertretung zugegen sein und über die Veranstaltung berichten. Die eigene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Akademie wird zudem Fotos für Social Media und die eigene Website anfertigen, die im Nachgang zusammen mit einem kleinen Sachbericht veröffentlicht werden.

6. Bitte benennen Sie die Hauptzielgruppe Ihres Projektes
(1-3 Auswahl möglich x)

☐	Kinder bis 14 Jahre	☐	Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, weitere Bezugspersonen
☐	Jugendliche allgemein ab 14	☑	Zivilgesellschaftlich Engagierte (z.B. Ehrenamtliche in Vereinen/Verbänden)
☐	Jugendliche aus strukturschwachen Regionen ab 14 bis 27 Jahre	☑	Pädagogische Fachkräfte (Erzieher*innen, Lehrer*innen, Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit)
☐	Jugendliche bildungsferner Milieus ab 14 bis 27 Jahre	☐	Staatliche Akteure (z.B. Mitarbeiter*innen in der Verwaltung)
☐	Jugendliche heterogener Herkunftsmilieus	☐	Menschen mit Behinderung
☐	Radikalisierungsgefährdete Kinder/Jugendliche	☑	Breite Öffentlichkeit/Bürger*innen
☐	jugendliche Multiplikator*innen, Peers		
☐	Sonstiges (bitte benennen):	alle interessierten Bürger:innen	

7. Bitte benennen Sie das Alter Ihrer Hauptzielgruppe
(Mehrfachauswahl möglich x)

☐	Unter 6 Jahren	☑	22-26 Jahre
☐	6-13 Jahre	☑	27-45 Jahre
☐	14-27 Jahre	☑	45-65 Jahre
☐	18-21 Jahre	☐	Über 65 Jahre

8. Wie hoch schätzen Sie die Zahl der Teilnehmenden?

ca. 30 Personen

9. Welcher Art entspricht Ihr Projekt am ehesten?
(maximal zwei Nennungen möglich)

☐	pädagogisches Angebot	☐	Fest/Feier
☐	kulturelles Angebot (z.B. Film oder Theater)	☐	Öffentlichkeitsarbeit
☐	Angebot im Bereich Sport/Spiel/Outdoor	☑	Fortbildungsangebot/Schulung
☐	Angebot im Bereich Neue Medien/Social Media	☐	Freizeitbereich
☑	Informationsveranstaltung/ Podiums-diskussion	☐	Arbeits- und Weiterbildungskontext
☐	Aktionstag		
☐	Sonstiges (bitte benennen):		

10. Welchem Themenfeld entspricht Ihr Projekt?
(Mehrfachauswahl möglich x)

☐	Antisemitismus	☑	Rechtsextreme Orientierungen und Handlungen
☐	Islam/Muslimfeindlichkeit	☐	Islamistische Orientierungen und Handlungen
☐	Antiziganismus	☐	Linke Militanz
☑	Demokratieförderung	☐	Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft
☐	Homosexuellen- und Transfeindlichkeit	☑	Rassismus und rassistische Diskriminierung
☐	Antidiskriminierung und Frühprävention im Vorschulalter	☐	Öffentlichkeitsarbeit
☐	Jugendbeteiligung	☑	Stärkung des Engagements im Netz – gegen Hass im Netz
☐	Empowerment Schwarzer Menschen	☐	Erinnerungskultur
☐	Engagement und Vielfalt in der Arbeits- und Unternehmenswelt	☐	
☐	Sonstiges (bitte benennen):		

11. Sind Sie in die Partnerschaft für Demokratie Ingelheim am Rhein bereits eingebunden? Wenn ja, wie?

Ja, als Teil des Begleitausschusses.

12. Wie ist das Projekt in das Tätigkeitsfeld Ihrer Institution/des Antragsteller eingebunden und welche Erfahrungen haben Sie bisher in diesem Themenbereich?

Die Fridtjof-Nansen-Akademie leistet seit Jahren einen Beitrag zur aktiven Präventionsarbeit gegen Rechtsextremismus. Vor allem im Bereich der Jugend- und Erwachsenenbildung werden Seminarangebote konzipiert und mit unterschiedlichen Zielgruppen durchgeführt.

13. **Angaben zum Personal:** Welche Personen werden im Projekt tätig sein?

Festangestellte Mitarbeitende

Name Mitarbeiter*in	Std. im Projekt	Anstellungsträger	Formale Qualifikation/Berufserfahrung
Martin Konrath	10	Fridtjof-Nansen-Akademie	Bildungsreferent für politische Bildung

Honorarkräfte

Name Honorarkraft	Std. im Projekt	Honorar pro Std.	Summe	Formale Qualifikation/ Berufserfahrung
Max Mustermann	10	50‹	500‹	Politikwissenschaftler
Maxi Mustermann	10	50‹	500‹	Politikwissenschaftlerin

Ehrenamtlich Mitarbeitende

Name Ehrenamtler*in	Std. im Projekt	Honorar pro Std.	Summe	Formale Qualifikation/ Berufserfahrung

Finanzierungsplan des Projektes

	1. Ausgaben		
1.1	Honorarkosten (z.B. Referent*innen, Dolmetscher*innen, externe Mitarbeitende, ...)	1.000	€
1.2	Reisekosten (z.B. Reisekosten innerhalb des Projektes, Erstattung für Teilnehmende) für was, bitte erläutern:____	150	€
1.3	Unterkunft und Verpflegung für was, bitte erläutern: Unterkunft IBB Hotel inkl. Frühstück ___	140	
1.4	Sonstige Sachausgaben		
	• Raummietkosten, Raumkosten für Einzelveranstaltungen		€
	• Sonstige Mietkosten (Strom, Reinigung)		€
	• Telefon/Internet/Porto (projektbezogen)		
	• Bürobedarf		€
	• Arbeitsmaterialien	60	€
	• Zeitschriften und Bücher		€
	• Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 800€ netto und nur zwingend für die Durchführung des Projektes notwendig) für was, bitte erläutern:		€
	• Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichungen	50	€
			€
1.5	Sonstiges für was, bitte erläutern:		€
	Summe der Ausgaben	1.400	**€**

	2. Einnahmen		
2.1	Beantragte Fördermittel – „Partnerschaft für Demokratie Stadt Ingelheim am Rhein“/Bundesprogramm „Demokratie leben!“	1.000	€
2.2	Eigenmittel	400	€
2.3	Teilnahmebeiträge: Anzahl Tn___ x ___Teilnahmebeitrag x ___Tage = ____ €		€
2.4	Sponsoring/Spende/Stiftung:		€
2.5	Gemeinde, Stadt, Landkreis: Anzahl Tn___ x ___Zuschuss x _____Tage= ____ €		€
2.6	Landesmittel: Anzahl Tn___ x ___Zuschuss x ___Tage = ____ €		€
2.7	Andere Drittmittel: woher, bitte erläutern:		€
2.8	Sonstige Einnahmen/Erlöse: was, bitte erläutern:		€
	Summe der Einnahmen	1.400	**€**

! Die Ausgaben und Einnahmen müssen zahlenmäßig gleich sein !

Erklärung
Ich/ wir haben die allgemeinen Förderbedingungen für das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gelesen, sind damit einverstanden und werden, falls das beantragte Einzelprojekt bewilligt wird, die darin beschriebenen Anforderungen vollständig umsetzen.
Ich/ wir erklären uns zur aktiven Mitarbeit in der „Partnerschaft für Demokratie“ der Stadt Ingelheim am Rhein bereit.
Ich/ wir erklären uns zur Kooperation mit den übrigen Partner*innen, der Koordinierungs- und Fachstelle sowie dem federführenden Amt bereit.
Ich/ wir erklären uns zur Umsetzung der beigefügten Anforderungen während der Projektlaufzeit bereit.

Einwilligungserklärung Datenschutz
"Ich stimme hiermit der Weitergabe der angegebenen E-Mail-Adresse sowie der Mobil- und Festnetztelefonnummer zum Zweck der Kontaktaufnahme der genannten Institutionen und Organisationen zur Zusammenarbeit mit dem Projekt, der Versendung von Ausschreibungen und Veranstaltungseinladungen sowie dem Zweck des Fachaustausches zu. Ich willige entsprechend unter den eben genannten Zwecken der Weitergabe der oben genannten Daten an das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das Bundesministerium des Innern und seiner nachgeordneten Behörden, den zuständigen Träger für das Fachforum im Bundesprogramm „Demokratie leben!“, den zuständigen Träger für die Betreuung der Vielfalt-Mediathek, die wissenschaftliche Begleitung des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ sowie die Bundeszentrale für politische Bildung zu. Die Regiestelle im BAFzA ist darüber hinaus berechtigt, nichtpersonenbezogene Daten aus dem Antrag an die oben genannten Institutionen und Organisationen weiterzuleiten."

Ingelheim, xx.xx.xxxx
_____
Ort, Datum

_____
(Unterschrift)

Martin Konrath
_____
(Vorname, Name, Funktion, Stempel)

Anlage

Während der Projektlaufzeit:

Die Projektlaufzeit umfasst die beantragte Laufzeit, muss aber spätestens am 31.12. des Jahres enden. Die erforderlichen Dokumente werden Ihnen zu Projektbeginn an ihre angegebene E-Mail-Adresse versendet:

- Während der Projektlaufzeit **müssen zwei Beleglisten (eine Einnahmen und eine für Ausgaben)** geführt werden. Ausgaben, die vor der bewilligten Projektlaufzeit getätigt wurden, können nicht eingerechnet werden. **Belegliste** sowie die dazugehörigen **Belege** müssen zwei Monate nach Projektende, bis spätestens 15.01. des Folgejahres, bei der Stadt Ingelheim am Rhein (Federführendes Amt) eingereicht werden.
- Ein inhaltlicher **Sachbericht** mit Angaben zu Umsetzung, Zielgruppen und Zielerreichung muss spätestens zwei Monate nach Projektende, bis spätestens 15.01. des Folgejahres, bei der Fach- und Koordinierungsstelle im WBZ Ingelheim am Rhein (Fridtjof-Nansen-Akademie) eingereicht werden.
- Bei der **Öffentlichkeitsarbeit** müssen die Vorgaben des Bundesprogramms beachtet werden (bei Fragen bitte die Fach- und Koordinierungsstelle wenden). Veröffentlichungen (Flyer, Broschüren, ...) müssen vor dem Druck der Fach- und Koordinierungsstelle zur Abnahme vorgelegt und genehmigt werden. Ungenehmigte Flyer und Plakate können nicht abgerechnet werden.
- Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und der Evaluation der Partnerschaft für Demokratie in der Stadt Ingelheim am Rhein finden nach vorheriger Rücksprache **Projektbesuche** statt, in deren Rahmen auch Artikel/Berichte über das geförderte Projekt erstellt und auf der Internetseite www.fna-ingelheim.de veröffentlicht werden.
- Von allen Teilnehmenden sollten Sie vor oder während des Projektes eine schriftliche **Einverständniserklärung über Bild- und Tonrechte** ausfüllen und unterzeichnen lassen. Eine Vorlage finden Sie unter www.fna-ingelheim.de.
- Bei **Vergabe von Aufträgen** (z.B. Honorartätigkeit, Buskosten, ...) über 500 € müssen im Vorfeld der Tätigkeit drei Vergleichsangebote eingeholt werden und dem Federführenden Amt auf Nachfrage vorgelegt werden.
- Aktive Teilnahme an der **Demokratiekonferenz** der Partnerschaft für Demokratie sowie Berichterstattung über das Projekt in einer **Begleitausschusssitzung** (Termine gehen ihnen per Mail zu) wird erwartet.

Genauere Hinweise entnehmen Sie bitte aus dem Zuwendungsbescheid, der Ihnen von der Stadtverwaltung Ingelheim am Rhein aus zugeht.